



## LB 10.2.2 Umweltethik – Ressource Wald

Stand: 06. Februar 2024

Jahrgangsstufe	10
Fach/Fächer	Ethik
Benötigtes Material	digitale Endgeräte

### Kompetenzerwartung

#### Fachlehrplan Ethik für Berufsschulen und Berufsfachschulen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bilden sich [...] zu aktuellen alltags- und berufsbezogenen Problemstellungen der Naturethik eine fundierte Meinung und entwerfen Lösungsansätze für verantwortliches Handeln.

#### Prozessbezogene Kompetenzen:

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erkennen und verstehen | <input checked="" type="checkbox"/> Überlegen und urteilen            |
| <input type="checkbox"/> Einfühlen und Anteil nehmen       | <input checked="" type="checkbox"/> Ethisch handeln und kommunizieren |

## Didaktische Hinweise

### **Sozialform und Methoden:**

Eine berufliche Handlungssituation, welche an alle Ausbildungsberufe aber auch private Situationen angepasst werden kann, bietet eine niedrigschwellige Auseinandersetzung mit dem Begriff „Ressource“ und somit eine Überleitung zum Thema „Ressource Wald“. Selbstverständlich kann diese Einstiegssituation um (weitreichendere sowie ggf. berufsbezogenere) Verschwendungen von Ressourcen erweitert / ergänzt werden.

Erste Aspekte, welche Funktionen der Wald hat, werden im Unterrichtsgespräch gesammelt und ggf. durch weitere Materialauswertung ergänzt.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die Ressource Wald Einfluss auf zahlreiche Bereiche ihres beruflichen und privaten Lebens hat und sie entwickeln abschließend Maßnahmen / Projektideen für einen nachhaltigeren Holzverbrauch bzw. die Schonung der Ressource Wald. Diese präsentieren sie unter Rückgriff auf die Einstiegssituation adressatengerecht und begründen ihre Anregungen stichhaltig.

### **Differenzierung und Individualisierung:**

#### Erarbeitung 1:

Diese Auflistung kann – je nach Stärke der Lerngruppe – durch die Auswertung eines Bildes sowie ggf. eine (gelenkte) Internetrecherche erweitert werden.

#### Vertiefung 1:

Bei schwächeren oder sehr heterogenen Lerngruppen kann die Lehrkraft die Projektideen im Vorfeld sammeln und ggf. regulierend in die Einteilung der Arbeitsgruppen eingreifen.

#### Vertiefung 2:

Dieser Arbeitsauftrag kann beispielsweise ausschließlich von schnelleren Arbeitsgruppen erledigt und dann anschließend der Klasse präsentiert werden.

### **Fächerübergreifende Aspekte:**

Es bietet sich eine Kooperation mit weiteren allgemeinbildenden Fächern an, aber auch die jeweilige berufliche Fachrichtung kann sich an dieser Sequenz zur Bildung für nachhaltige Entwicklung beteiligen.

**LB 10.2.2 Umweltethik – Ressource Wald**

Der Wald erfüllt viele Funktionen im Naturhaushalt. Er beherbergt einen großen Teil der biologischen Vielfalt in Deutschland und auf der ganzen Welt und dient mit seinen Leistungen für das Ökosystem dem Menschen maßgeblich: Er ist Rohstofflieferant, Schadstofffilter und natürlich Raum für Erholung, Naturerleben und Inspiration.

Zudem spielt der Wald eine entscheidende Rolle bei der Eindämmung des Klimawandels. Diese Aspekte untermauern die Bedeutung des Waldes ebenso wie die Tatsache, dass der Freistaat Bayern mit dem Nationalpark Bayerischer Wald den ersten Nationalpark Deutschlands beheimatet, welcher zusammen mit dem benachbarten Nationalpark Šumava als die größte zusammenhängende Waldschutzfläche Mitteleuropas gilt.

Die Relevanz der Ressource Wald mit ihren ökologischen, volkswirtschaftlichen als auch kulturellen Dimensionen wird somit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung erfahren und als schützenswert erachtet.

Möglicher Stundenverlauf

Inhalt	Methoden	Medien
<b>Einstieg:</b> Die Schülerinnen und Schüler begegnen dem Thema „Ressource Wald“ auf affektive Weise.	Impuls	
<b>Erarbeitung 1:</b> Die Schülerinnen und Schüler erkennen die vielfältigen Funktionen des Waldes. Besprechung der Ergebnisse Fixierung der Ergebnisse	(arbeitsteilige) Partnerarbeit Plenum	Bildauswertung, ggf. Recherche  Tafel / Heft
<b>Erarbeitung 2:</b> Die Schülerinnen und Schüler arbeiten die Nutzung der Ressource Wald in ihrer beruflichen Lebenswelt heraus. Besprechung der Ergebnisse Fixierung der Ergebnisse	Unterrichtsgespräch  Plenum	Tafel / Heft
<b>Vertiefung 1:</b> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Maßnahmen / Projektideen zum Thema „Nachhaltigkeit“ für den Betrieb / die Firma / die Einrichtung. Präsentation der Ergebnisse	Gruppenarbeit  Plenum	ggf. dig. Endgerät
<b>Vertiefung 2:</b> Die Schülerinnen und Schüler entwerfen eine ressourcenschonende Planung für das betriebsinterne Sommerfest. Präsentation der Ergebnisse	binnendifferenzierte Gruppenarbeit  Plenum	ggf. dig. Endgerät

**Einstieg:**

Ihr Vorgesetzter beauftragt Sie und die anderen Auszubildenden des ersten Lehrjahres mit der Organisation eines Sommerfestes für die Abteilung.

Sie sind Feuer und Flamme! Sie freuen sich darauf, mit Ihren Kolleginnen und Kollegen einen Abend zu verbringen und ihnen so dafür zu danken, dass man Sie mit offenen Armen im Betrieb / der Firma / der Einrichtung willkommen geheißen hat und Ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

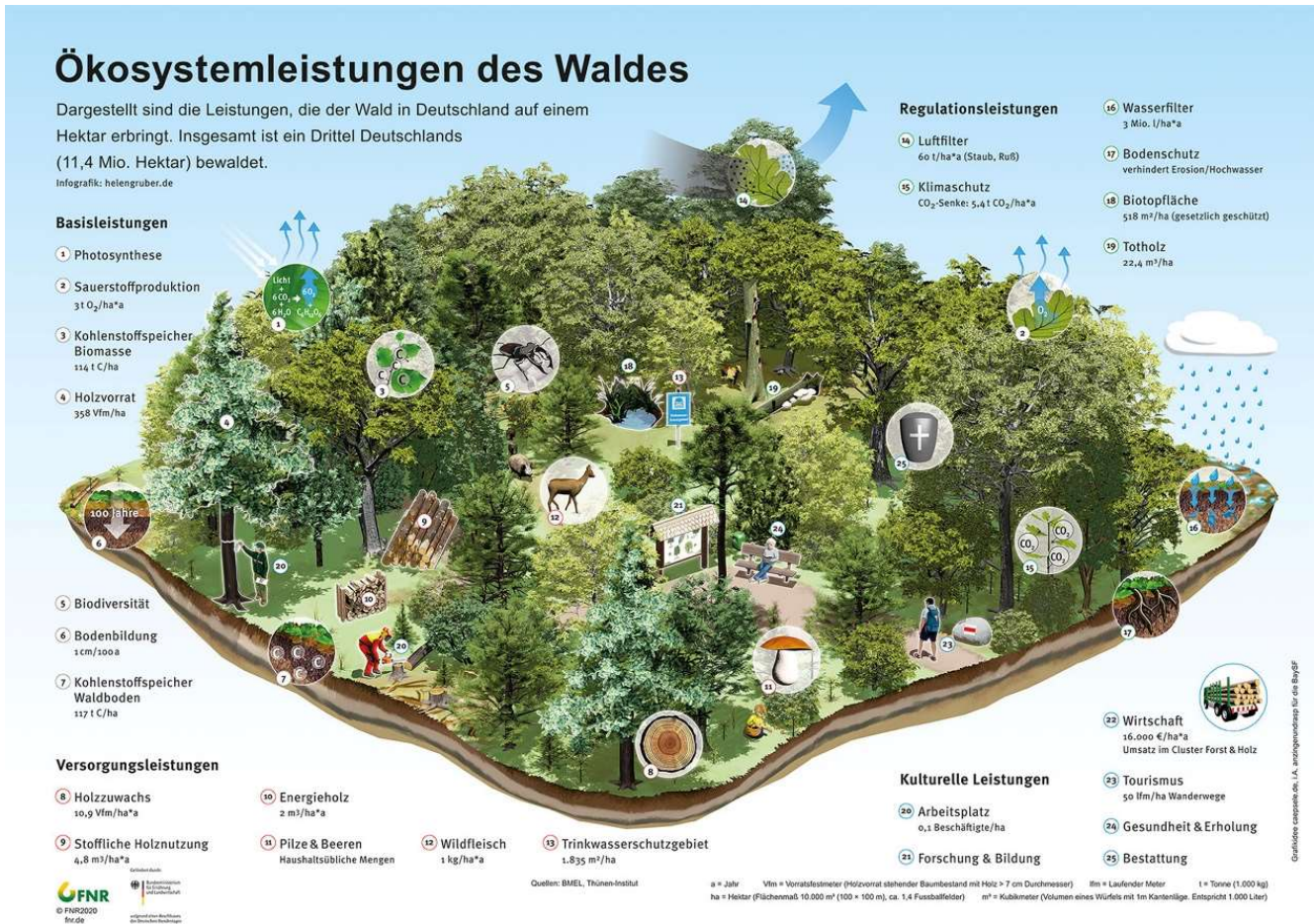
Jonas (17), ebenfalls Azubi im ersten Lehrjahr, schlägt vor:

„Wir brauchen Servietten und ich finde wir sollten den Gemeinschaftsraum nett dekorieren – was haltet ihr von Luftschlangen? Außerdem brauchen wir Plakate, damit auch alle kommen und wissen, was sie erwartet. Der Einfachheit halber sollten wir Pappteller und -becher einkaufen. So sparen wir uns den Abwasch, der sicherlich auch an uns Azubis hängen bleiben würde.“

Sie finden Jonas' Enthusiasmus gut und auch ansteckend, aber irgendwie haben Sie das Gefühl, seine Vorschläge stellen eine Vergeudung von Ressourcen dar.

## Erarbeitung 1:

Der Wald als Ressource leistet sehr viel für das Ökosystem und damit auch für den Menschen.



<https://mediathek.fnr.de/grafiken/daten-und-fakten/forstwirtschaft/infografik-oekosystemleistungen.html>,  
 Zugriff am 22. November 2023

### Mögliche Arbeitsaufträge (Partnerarbeit):

1. Grenzen Sie die folgenden Begriffe voneinander ab:
  - Basisleistungen
  - Versorgungsleistungen
  - Regulationsleistungen
  - kulturelle Leistungen
2. Recherchieren Sie die unbekanntenen Begriffe (arbeitsteilig: Basisleistungen, Versorgungsleistungen oder Regulationsleistungen).
3. Erläutern Sie die kulturellen Leistungen jeweils anhand eines aussagekräftigen Beispiels aus dem eigenen Erfahrungsbereich.
4. Entwerfen Sie ein Ranking der für Sie persönlich fünf wichtigsten Leistungen. Begründen Sie Ihre Wahl.

**Erarbeitung 2:**

Sie und die anderen Auszubildenden des ersten Lehrjahres sind sich einig – der Wald ist eine wichtige Ressource für das Ökosystem und damit für den Menschen.

Marion (16) überlegt: „Habt ihr euch eigentlich schon einmal Gedanken gemacht, wie sehr der Beruf, den wir gerade erlernen, von der Ressource Wald abhängig ist?“

Das ist eine gute Frage, der Sie auf den Grund gehen sollten.

**Vertiefung 1:**

Der Wald als Ressource nimmt demnach (großen) Einfluss auf Ihren Beruf.

Marion (16): „Ich muss gerade an meine Oma denken, die immer sagte, jeder solle zuerst vor seiner eigenen Haustüre kehren.“

Jonas (17) versteht das Sprichwort nicht und bittet um Erläuterung, was dies konkret mit ihm und seiner privaten sowie beruflichen Lebenswelt zu tun hat.

Jetzt geht ihm ein Licht auf: „Lasst uns zusammen nachdenken, an welchen Stellschrauben wir speziell in unserem Betrieb / unserer Firma / unserer Einrichtung drehen können, um die Ressource Wald aktiv zu schonen.“

Sie sind begeistert: „Das ist eine tolle Idee! Und auf dem Sommerfest stellen wir unsere Projektideen ansprechend vor. Vielleicht können wir unsere Vorgesetzten sowie die Kolleginnen und Kollegen von unseren Vorschlägen überzeugen und so proaktiv unseren Beitrag zur Schonung der wertvollen Ressource Wald beitragen.“

**Vertiefung 2:**

Jonas (17) erinnert Sie nochmals an den Auftrag Ihres Vorgesetzten: „Wir dürfen natürlich die Organisation des betriebsinternen Sommerfestes nicht aus den Augen verlieren! Ich schlage vor, dass diejenigen, die ihre Projektidee schneller adressatengerecht aufbereitet haben als andere Gruppen, sich Gedanken machen, wie wir auch das Sommerfest selbst ressourcenschonend gestalten können.“

**Arbeitsblatt zur Projektplanung (Vertiefung 1):**

Titel des Projekts	Ziel(e) des Projekts	
Beteiligte und Dauer		
Kurzbeschreibung des Projekts		
Zeitplan		
benötigtes Material / externe Partner	Finanzierung	
Aufgabe	Erledigung durch wen?	Bis wann?

## Lösungshinweise

**Die Lösungshinweise erfolgen stichpunktartig und sind nicht als vollständige, alternativlose Lösungserwartung zu sehen.**

### Einstieg:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass durch die von Jonas vorgeschlagenen Maßnahmen vor allem Papier vergeudet wird, was zu Lasten des Waldes geht.

Eventuell ist es notwendig, den Begriff „Ressource“ zu erläutern:

(Natürlich) vorhandener Bestand von etwas, das vor allem dem Menschen dient (z.B. Ernährung, Energiegewinnung usw.).

### Erarbeitung 1:

Funktionen des Waldes ( vgl. Abbildung):

- Basisleistungen
- Regulationsleistungen
- Versorgungsleistungen
- kulturelle Leistungen

Die einzelnen Aspekte werden im Unterrichtsgespräch erläutert / besprochen und ggf. durch gelenkte Internetrecherche vertieft, z.B.: <https://www.wald.de/waldwissen/der-wald/>.

### Erarbeitung 2:

Die Nutzung der Ressource Wald ist je nach Ausbildungsberuf sehr unterschiedlich, folgende Bereiche sollten hierbei genauer betrachtet werden:

- Energiegewinnung
- Bauwesen
- Möbelherstellung
- Papierherstellung
- Herstellung von Verpackungsmaterial
- Rohstoff für chemische Zwischen- und andere Produkte

### Vertiefung 1:

Bedeutung des Sprichworts „Vor der eigenen Haustüre kehren“:

Jeder Mensch ist für sein Verhalten selbst verantwortlich, muss sein eigenes Handeln selbstkritisch hinterfragen und sich somit seiner Selbstwirksamkeit bewusst sein.

Je nach Stärke der Lerngruppe kann die Lehrkraft unterstützend eingreifen.

Die Visualisierung der Projektplanung ist auch digital unterstützt möglich, z.B.

- Erstellung einer Zeitachse, z.B. mit Excel, miro usw.
- Erstellung eines Kanban-Boards, z.B. Tasks in Teams, trello usw.

Die digitalen Kompetenzen der Lernenden können zudem durch die Generierung von Außenauftritten / Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden (Flyer, Social Media-Beiträge usw.).

### Vertiefung 2:

Die Ressource Wald könnte im Rahmen des Sommerfestes folgendermaßen geschont werden:

- digitale Flyer
- Mehrweg-Geschirr oder Geschirr aus Recycling Material
- Info-Stand zu den vorab erarbeiteten Projektvorschlägen (vgl. Vertiefung 1)
- Bezug regionaler Lebensmittel (evtl. sogar Wildfleisch vom ortsansässigen Jäger)
- Tombola / Spendenaktion
- usw.

### **Anregung zum weiteren Lernen**

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus bietet über die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten regionale Ansprechpartner, deren Expertise für spezifische regionale Nachfragen oder auch Angebote genutzt werden kann.

Eine Liste der zuständigen Ämter / Niederlassungen finden Sie hier:

<https://www.stmelf.bayern.de/ministerium/liste-der-aemter-fuer-ernaehrung-landwirtschaft-und-forsten/index.html>

Zudem ist es möglich, die Schonung weiterer natürlicher Ressourcen (z. B. biologische Vielfalt, Wasser, Boden, saubere Luft, Fläche, strömende Ressourcen, erneuerbare und nicht erneuerbare Rohstoffe) zu reflektieren.

### **Quellen- und Literaturangaben**

<https://mediathek.fnr.de/grafiken/daten-und-fakten/forstwirtschaft/infografik-oekosystemleistungen.html>, Zugriff am 22. November 2023